

Maleki-VS 930

2K Bodenversiegelung

Art.-Nr.: 1828

Abriebfeste Industriebodenversiegelung mit hoher Oberflächenfestigkeit.

Technische Daten

| | | | |
|--|---|---|---|
| Basis | Wässrige Dispersion (Komponente A) Härterkomponente (Komponente B) | Mischungsverhältnis | 2 : 5 : 5 Komp. B : Komp. A : Wasser |
| Topfzeit | 60 Minuten | Verarbeitungstemperatur | von +10 °C bis +35 °C |
| Notwendige Anzahl von Anwendungen | | Zulässige maximale Luftfeuchte | max. 85 % rel. F. |
| Designböden | 3 Aufträge | Wartezeit zwischen den Aufträgen bei 20°C / 65 % rel. F. | mind. 15 – 45 min (je nach Schicht) |
| Industrieböden | 2 Aufträge | Verbrauch (anwendungsfertige Mischung) | ca. 150 - 300 g/m ² , abhängig von Untergrundzustand und der Saugfähigkeit |
| Belastbarkeit | Verfilmung bei 20°C | | |
| Begehbar | 12 Stunden | | |
| Leichte Belastung | 3 Tage | | |
| Volle Belastung | 7 Tage | | |

Eigenschaften

- VOC – und APEO-frei
- wasserdampfdiffusionsoffen
- verhindert das Eindringen von Flüssigkeiten und Schmutzpartikeln
- schließt die Poren des Untergrundes
- erhöht die Oberflächenfestigkeit und reduziert den Abrieb
- erhöht die Säure – und Chemikalienbeständigkeit des Untergrundes

Anwendungsbereiche

- im Innen- und Außenbereich einsetzbar
- Versiegelung saugfähiger und sandiger Untergründe z.B. in Produktions- und Lagerhallen
- Versiegelung und Schutz zuvor erstellter Bodenflächen mit Produkten der Maleki-DFS/IFS oder BV-Reihe
- Schutz vor Salzwasser und Chemikalien

Produktsysteme

- Industrieböden
- Lithokor Designböden
- Allg. Verwendung: 2K-Versiegelung für Maleki-Produkte

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss tragfähig, trocken und frei von Staub sein. Lose Bestandteile, Öle, Fette und andere Verunreinigungen müssen entfernt werden. Kreidehaltige und sandige Partikel müssen vor der Behandlung entfernt werden, z.B. mit einem leistungsstarken Industriestaubsauger. Putz und/oder Beschichtungen entfernen. Nach der Reinigung sollte die Fläche nur noch mit Einweg-Schuhüberzügen betreten werden, um den Eintrag jeglicher Verunreinigungen zu vermeiden.

Verarbeitung

Allgemeine Angaben

Für die Applikation sollten die folgenden Schritte durchgeführt werden: Zuerst wird Komponente A (Polymer) in einem Verhältnis von 1:1 mit Wasser verdünnt (5kg Komponente A und 5kg Wasser). Danach erfolgt die Einarbeitung von Komponente B (Härter) in die zuerst angesetzte Verdünnung (2kg Komponente B und 10kg der Komponente A-Verdünnung). Komponente B muss 3 Minuten unter Rühren eingearbeitet werden. Zur besseren Durchmischung sollte hierfür eine Dissolverschleibe eingesetzt werden. Zur Vermeidung von Mischfehlern sollte das Material nach dem Einmischen des Härters umgetopft und noch einmal aufgerührt werden. Zwischen dem Ende der Mischzeit und dem Auftrag des Materials sollte eine Entlüftungszeit von ca. 10 Minuten eingehalten werden. Auf diese Weise kann das Aufsteigen von Luftblasen in der Fläche minimiert werden. Anschließend wird Maleki-VS 930 mit einer Kurzflor-Farbwalze oder im Sprühverfahren ansatz- und streifenfrei aufgetragen. Bei der Verwendung einer neuen Farbwalze müssen alle losen Fasern

entfernt werden. Dazu die Farbwalze gut mit klarem Wasser durchspülen. Im Falle des Sprühverfahrens muss im Anschluss an das Aufsprühen der Beschichtung im Nachgang mit einem Mikrofasermopp abgezogen werden.

Nachdem eine Wartezeit von mind. 15 Minuten eingehalten worden ist, kann die zweite Schicht Maleki-VS 930 appliziert werden. Die Wartezeiten können sich im weiteren Beschichtungsverlauf auf bis zu 45 Minuten erhöhen. Bei Anwendungen im Bereich der Mindesttemperatur und/oder der maximal relativen Luftfeuchtigkeit können sich die Wartezeiten zwischen den einzelnen Aufträgen auf 2 – 3 Stunden erhöhen.

Die genauen Trocknungszeiten richten sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes und der jeweiligen Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit. Bevor mit der erneuten Beschichtung der Fläche begonnen werden kann, muss auf eine ausreichende Verfilmung des Produktes geachtet werden. Auch hier muss der Einsatz von Schuhüberzügen eingehalten werden, um eine Verunreinigung der bereits verfilmten Fläche zu vermeiden. Hinterlassene Fußspuren lassen sich nur schwer entfernen und beeinträchtigen ein optimales Erscheinungsbild der Beschichtung.

Auf stark saugenden Untergründen und auf stark belasteten / frequentierten Flächen sind 4 Aufträge der Versiegelung empfehlenswert.

Langanhaltende Wasserbelastungen sollten innerhalb der ersten 7 Tagen vermieden werden.

Danach ist die volle Widerstandsfähigkeit gegen dauerhafte Wasserbelastung, Getränke, Öle und Fette gegeben.

Auftretende Nutzungspuren sind aufgrund des mechanischen Abriebs nicht zu vermeiden, lassen sich allerdings durch wiederholte Versiegelungen retuschieren.

Bodenausgleichsmassen

Bei Arbeiten auf feinporigen Materialien wie Maleki-BV 310 oder Produkten der IFS-Produktreihe sollte der angegebene Mindestverbrauch zur Einhaltung eines ausreichenden Fleckschutzes immer erreicht werden.

Aufgrund der Saugfähigkeit des Untergrundes sollte die Auftragsmenge beim ersten Auftrag höher ausfallen als bei den darauffolgenden Aufträgen um eine vollständige Abdeckung des Untergrundes zu erreichen.

Geräte und Reinigung

Kurzflor-Farbwalze, Mikrofasermopp, Sprühgerät.

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Die Werkzeuge sind vor der weiteren Verwendung zu trocknen.

Pflege

Zur Erhaltung der Eigenschaften von Maleki-VS 930 und zur Einhaltung des jeweiligen Glanzgrades sind sorgfältige Pflege und Reinigung notwendig.

Sand oder grobe Partikel wirken schleifend und sollten nach Möglichkeit zeitnah während der normalen Reinigung entfernt werden. Eine langanhaltende Belastung durch schädigende Flüssigkeiten sollte trotz der vorhandenen Schutzfunktion der Versiegelung vermieden werden, um Verfärbungen der Versiegelung vorzubeugen.

Dauerhafte und starke mechanische Belastungen der Flächen (bspw. durch schwere Maschinen oder Containerabschiff) können zur Beschädigung der Beschichtung führen.

In diesem Fall empfehlen wir eine Nachbehandlung der Schadstelle mit Maleki-VS 930. Dazu wird zunächst eine Grundreinigung mit einem handelsüblichen leicht alkalischen Bodenreiniger durchgeführt.

Bei größeren Flächen oder höherem Verschmutzungsgrad wird eine maschinelle Reinigung empfohlen. Dafür wird eine Eintellermaschine mit weißem oder beigem Pad benötigt. Nach der Reinigung wird die Fläche so lange mit Wasser nachbearbeitet, bis alle Reinigerreste entfernt sind. Für die erneute Beschichtung sollte die Fläche bereits abgetrocknet sein. Für die Nachbehandlung mit Maleki-VS 930 empfiehlt sich das Sprühverfahren. Die Versiegelung wird dann im Nachgang mit einem Mikrofasermopp homogen verteilt und auf die gewünschte Auftragsmenge abgezogen. Je nach Grad der Beschädigung kann ein zweiter Auftrag erforderlich sein.

Lieferung und Lagerung

7 kg Kombigebinde. Enthalten sind 5 kg Komponente A (Polymer) und 2 kg Komponente B (Härter).

Original verpackt kann das Produkt mindestens 9 Monate in trockener Umgebung gelagert werden (nicht unter 0 °C, empfohlen 10 – 25 °C). Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Sicherheitshinweis

Komponente A: Keine

Komponente B: Kann allergische Reaktionen hervorrufen und die Atemwege reizen. Eine ausreichende Belüftung muss während der Anwendung gewährleistet sein.

Im ausgehärteten Zustand ist Maleki-VS 930 vollkommen unbedenklich.

Weitere Informationen zur Sicherheit beim Transport, der Lagerung und Handhabung sowie bzgl. der Entsorgung und des Umweltschutzes, sind im neuesten Sicherheitsdatenblatt enthalten. Dieses kann im Internet unter www.malekigmbh.com angefordert werden. Beachten Sie auch die Hinweise auf der Verpackung.

Relevante Regelwerke und Merkblätter

Bei der Verarbeitung von Maleki-VS 930 und der anschließenden Überarbeitung mit anderen Belägen sind allgemein folgende Regelwerke und Merkblätter zu beachten, sofern nicht anders durch das vorliegende technische Merkblatt vorgegeben:

Maleki-Merkblätter

Lithkor-Verarbeitungsanleitung Designboden

System-Installationsanweisung Industrieboden

Hinweis

Aufgrund der unterschiedlichen Saugfähigkeit verschiedenartiger Untergründe empfehlen wir vorab eine Materialapplikation auf einer extra angelegten Testfläche durchzuführen.

Verunreinigungen müssen sofort mit Wasser abgewaschen werden. Bei jeder Arbeitsunterbrechung müssen die Werkzeuge gereinigt werden.

Nach Ablauf der Verarbeitungszeit können sich die Konsistenz und die Eigenschaften des Materials verändern. Überschüssiges Material sollte deshalb entsorgt werden.

Die Inhalte dieses technischen Merkblattes entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung und der Anwendungstechnik. Alle Angaben beziehen sich dabei auf ideale Bedingungen und sind deshalb nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden. Eine Ausnahme besteht, falls uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch die Maleki GmbH erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Weitergehende Angaben bezüglich der Verarbeitung und Anwendung der Produkte bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Maleki GmbH. Weiterhin sind die Produkte durch den Anwender auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen im Rahmen der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit der Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren die Vorhergehenden ihre Gültigkeit. Das aktuelle technische Merkblatt kann unter www.malekigmbh.com angefordert werden.